



Stramme Waden und gute Kondition: Die Radrundfahrt durch die Südpfalz ist durchaus anspruchsvoll.

| Foto: Roth/frei

JEDERMANN-CHARITY-RENNEN: TOUR ENTLANG DER SÜDLICHEN WEINSTRASSE AM 16. JUNI

Strampeln mit Legenden des Sports

Wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, ist die Gästeliste mit Gratulanten oft lang. Im Falle des RSV Landau-Mörlheim, in den 70er Jahren eine Talentschmiede im Radsport, sogar mehr als hochkarätig. Auf der Teilnehmerliste für das Jedermann-Charity-Rennen, welches zu Ehren des Vereins aus der Südpfalz am Sonntag, 16. Juni, veranstaltet wird und über eine reizvolle Strecke durch den Landkreis der Südlichen Weinstraße führt, stehen rund 20 ehemalige Weltmeister und Olympiasieger. Ein Teil des Erlöses kommt dem Hilfsverein des ehemaligen Box-Champions Sven Ottke zugute, der das Geld für benachteiligte Kinder einsetzt.

Sport-Legenden wie Rudi Altig, Birgit Fischer, Udo Bölts oder die aktuellen Olympiasiegerinnen im Teamsprint, Miriam Welte und Kristina Vogel, führen als Kapitäne jeweils ein Team von den bis zu 20 starrenden Mannschaften an. Gefahren wird bei der SÜW-Tour, die von LEO präsentiert wird, eine 50 Kilometer Charity-Tour und ein 100 Kilometer langes Charity-Race. 40 Kilometer werden jeweils ohne Wertung gefahren, bei der Tour auch die abschließende rund

zehn Kilometer lange Runde über Landau-Mörlheim und Offenbach/Queich. Beim Race stehen nach fünf Runden die Sieger fest.

Die Distanzen über die topographisch durchaus anspruchsvolle Strecke von Landau über Klingenstein bis Godramstein lassen es erahnen: Die SÜW-Tour ist nicht unbedingt für Hobbyfahrer gedacht. Wer mitfahren möchte, sollte deshalb neben der Teilnahmegebühr von 50 Euro körperliche Fitness, ein Rennrad und einen Helm mitbringen. Von dem Betrag gehen zehn Euro an

Ottke Hilfsverein. Der Anmeldeabschluss ist am 10. Mai.

Die SÜW-Tour bietet aber nicht nur für passionierte Radfahrer ein ansprechendes Programm. Bereits am Tag vor der Rundfahrt, Sa 15. Juni, steigt eine Pasta-Party auf dem Neuen Messplatz in Landau. Auch Autogrammjäger kommen auf ihre Kosten, wenn die Weltmeister und Olympiasieger an einem Tisch sitzend auf ihre Fans warten. Am Rennsonntag stehen ab 9.30 Uhr am Neuen Messplatz die Team-Präsentationen an. Der Start für die Charity-Tour ist für 10.30 Uhr geplant. Das Charity-Race beginnt um 11.40 Uhr. Eine Siegerehrung rundet den Tag ab. | me



CHARITY-PARTNER

Sven Ottke kämpft für den guten Zweck

Sven Ottke war schon immer ein Kämpfer. Erst durch den Sport wurde aus dem „Problemkind“,



das sogar **Sven Ottke** | Foto: frei aus dem Kindergarten flog, ein richtiger Champion. Mit 16 Jahren wurde er zum ersten Mal Deutscher Box-Meister in der Juniorenklasse. Als Amateur gewann Ottke insgesamt elf Meisterschaften in unterschiedlichen Gewichtsklassen, 1991 holte er den Europameistertitel. Diesen Erfolg wiederholte er fünf Jahre später erneut. 1997 wechselte er ins Profiflager und konnte bereits im folgenden Jahr den Weltmeistertitel nach IBF-Version gewinnen. 2003 holte er zusätzlich den Titel der WBA. Insgesamt entschied Ottke alle 34 Profiboxkämpfe für sich.

Die Boxhandschuhe hat der gebürtige Berliner zwar 2004 an den Nagel gehängt. Aber nach seiner erfolgreichen Box-Karriere kämpft er mit anderen Mitteln weiter. Der 45-Jährige nutzt seine Popularität, um sich für benachteiligte Kinder einzusetzen. Mit seinem Verein „Sven hilft“ sammelt er Geld bei sportlichen Charity-Aktionen. Die Mittel gehen nach Angaben auf der Internetseite (www.sven-hilft.de) direkt an Institutionen, die sich beispielsweise mit gewaltbereiten und schwer erziehbaren Jugendlichen beschäftigen. | me

INFO

Für das Startgeld von 50 Euro (10 Euro gehen an „Sven hilft“) erhält jeder Fahrer unter anderem ein Trikot und ein Teilnehmerpaket. Startzeiten, So 16.6., Landau, Neuer Messplatz: Charity-Tour (50 km) 10.30 Uhr; Charity-Race (100 km) 11.40 Uhr. Alle Infos (Anmeldung etc) gibt's unter 06348 9595760, unter www.suew-tour.de oder per Mail an rsv@bock-group.eu. | leo

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: MIT LEO ZUR SÜW-TOUR

Der Weg ins Startfeld

Um an der LEO-Verlosung um Startplätze bei der SÜW-Tour teilnehmen zu können, schreiben die Bedingungen des Veranstalters ein Rennrad vor. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich, Amateurfahrer der Klasse C sind startberechtigt. Für den neutrali-

sierten Teil der Tour wird eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h vorgegeben. Mit der Teilnahme an der Tour verpflichtet sich jeder Fahrer, seine gesundheitlichen Voraussetzungen selbst oder in Rücksprache mit einem Arzt zu klären. | leo



VERLOSUNG: 5 x 1 STARTPLATZ IN EINEM TEAM DES JEDERMANN-RENNENS

Wenn Sie ein Rennrad besitzen, die nebenstehenden Teilnahmebedingungen erfüllen und einen der fünf Startplätze beim Jedermann-Charity-Rennen am 16. Juni gewinnen möchten, schreiben Sie bis Sonntag, 3. März, eine Mail an leo-charity@rheinpfalz.de (*) und teilen uns in drei Sätzen mit, in welchem Team und welche Streckenlänge Sie gerne fahren möchten. Die Wahl des Teams wird bei der Verlosung so weit es geht berücksichtigt.

(*) Ihre Daten werden ausschließlich zur Ziehung des LEO-Gewinnspiels „Jedermann-Charity-Rennen“ verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost, schriftlich benachrichtigt und eventuell im LEO veröffentlicht.

SPARKASSE 1



Teamkapitäne: Birgit Fischer (50 km) und Ernst Hessel-schwerdt (100 km)

Achtfache Olympiasiegerin und 27-fache Weltmeisterin – Birgit Fischers Bilanz im Kanusport ist beeindruckend. Auch auf dem Rad über 50 Kilometer wird die 50-jährige Brandenburgerin eine gute Figur machen. Die lange Rundfahrt bestreitet Lokalmatador Ernst Hessel-schwerdt. Der Radsportler, Jahrgang 1961, kann auf mehr als 400 Siege in rund 2000 Radrennen zurückblicken. | leo

BELLARIS



Teamkapitäne: Frank-Peter Roetsch (50 km) und Udo Bölts (100 km)

In die Pedale für das Team Bellaris tritt 50 Kilometer lang der ehemalige Biathlet Frank-Peter Roetsch, dessen größter Erfolg der Doppelolympiasieg 1988 in Calgary war. Über das Race von 100 Kilometern Länge treibt Udo Bölts seine Mitfahrer an. Der 46-jährige Radsportler bewies bei insgesamt zwölf Starts bei der Tour de France seinen eisernen Willen und Leidensfähigkeit. | leo

LANDESGARTENSCHAU



Teamkapitäne: Rudi Altig (50 km) und Maximilian Levy (100 km)

Das Team der „Landesgartenschau 2014“ wird von der 75-jährigen Radsportlegende und dem dreifachen Weltmeister Rudi Altig aus Mannheim über die Distanz von 50 Kilometern angeführt. Die lange Strecke nimmt Maximilian Levy unter die Räder, der im vergangenen Jahr bei Olympia die Silbermedaille im Keirin gewinnen konnte und zweifacher Weltmeister ist. | leo

BMW



Teamkapitäne: Uwe-Jens Mey (50 km) und Stefan Nimke (100 km)

Eisschnellläufer Uwe-Jens Mey führt das Team BMW über die Charity-Tour an. Der 49-Jährige konnte 1988 und 1992 bei Olympia jeweils die Goldmedaille über 500 Meter bejubeln. Wer sich für die 100 Kilometer lange Fahrt entscheidet, fährt mit Bahnradportler Stefan Nimke, seines Zeichens Olympiasieger im Teamsprint 2004 und insgesamt sechsfacher Weltmeister. | leo

SPARKASSE 2



Teamkapitäne: Kerstin Förster (50 km) und Robert Bartko (100 km)

In Seoul feierte 1988 Ruderin Kerstin Förster mit dem Gewinn der Goldmedaille ihren größten Erfolg bei Olympia. Bei der SÜW-Tour führt sie ihr Team über die 50 Kilometer. Bahnradfahrer Robert Bartko fährt die längere Strecke mit seiner Mannschaft. Der 37-Jährige ist als Doppelolympiasieger und mehrfacher Weltmeister ohnehin auf Ausdauerdisziplinen spezialisiert. | leo